

Was ist die Ausbaustrecke Hannover–Berlin („Lehrter Stammbahn“)?

Im Rahmen des Projekts wird die 140 Kilometer lange und von Vorsfelde bis nach Wustermark verlaufende Stammstrecke, auch bekannt als Teil der Lehrter Stammbahn, ausgebaut und modernisiert – dies geschieht in zwei aufeinanderfolgenden Baustufen.

Ziele des Streckenausbaus



Verkürzung der Reisezeiten



Mehr Reisekomfort



Mehr Verkehr von der Straße auf die Schiene



Bessere Betriebsqualität



Unsere Informationskanäle



Sie haben eine spezifische Frage und möchten mit uns in Kontakt treten? Schreiben Sie uns:
ABSHannoverBerlin@deutschebahn.com



Sie möchten mehr über das Projekt erfahren und auf dem Laufenden bleiben? Besuchen Sie uns unter:
<https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/hannover-berlin>



Kofinanziert von der Europäischen Union

**Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die Ansichten der Europäischen Union oder des Eisenbahnbundesamts (EBA) wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können für sie verantwortlich gemacht werden.*

Impressum

Herausgeber:
DB InfraGO AG
Brandenburger Str. 1
04103 Leipzig

Fotos:
DB InfraGO AG/Jörn Daberkow
und Philipp Morio



Ausbaustrecke

**Hannover–Berlin
(Lehrter Stammbahn)**

Die 1. Baustufe





Im Überblick


Der Ausbau der Lehrter Stammbahn erfolgt in zwei Etappen. Hier stellen wir Ihnen die *1. Baustufe* vor, in der wir 36 Streckenkilometer östlich (Landesgrenze Brandenburg bis Schönhausen [Elbe]) und westlich (zwischen Gardelegen und Nahrstedt) von Stendal in Angriff nehmen.

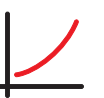



Unser Ziel: Schaffung von Ausweichmöglichkeiten für Verkehre auf der Schnellfahrstrecke, um Abschnitte im laufenden Betrieb zu erneuern.




Im Detail

 **Elektrifizierung** von parallel zur Schnellfahrstrecke verlaufenden Teilstücken der Lehrter Stammbahn

 **Anhebung der Geschwindigkeit** der Lehrter Stammbahn von 120 km/h auf 160 km/h

 **Aufbau eines 740-Meter-Gleises** in Gardelegen – für einen effizienteren Güterverkehr*

 **Anpassung & Umbau** der Verkehrsstationen Uchtspringe & Vinzelberg – für mehr Reisekomfort

Meilensteine

Ab 2022: Abschluss Planänderungsverfahren und Informationsveranstaltungen vor Ort

2025 (geplant): Startschuss für die Maßnahmen der 1. Baustufe

2026: Inbetriebnahme der 1. Baustufe

2028 (geplant): Beginn der 2. Baustufe und damit des Ausbaus der gesamten Strecke

Inbetriebnahme Gesamtstrecke

